

Erwin Venske erzählt vom Torfstechen

Geschichten aus dem Leben von Moorbewohnern im Europäischen Fachzentrum

STRÖHEN ■ Vergangenen Sonntag gab es in den „Moorwelten“ in Ströhen Geschichten aus dem Leben von Moorbewohnern zu hören. Mitarbeiter der Einrichtung, unterstützt durch Ehrenamtliche, inszenierten im kürzlich eröffneten Außenbereich eine Welt in der das Torfmoos, der Kranich, der Moorfrosch und andere von Ihrem Leben im Moor erzählten.

Ein Highlight war als Erwin Venske, ein gebürtiger Ströher, mit Torfstecherwerkzeug ausgestattet, die Besucher mit auf Zeitreise nahm. Er erklärte, wie man vor 80 Jahren den Torf zum Eigenbedarf in Handtorfstichen aus dem Moor holte. Das Torfstechen war harte



Erwin Venske erzählte vom Torfstechen.

Arbeit und die Hilfsmittel einfach. Die Torfstecher mussten sich im Moor selbst versorgen, um bei Kräften zu bleiben. Venske erklärte den Besuchern was Brotwasser ist und veranschaulichte was es bedeu-

tet, wenn man „über den Daumen frühstückt“ und „wenn der 11 Uhr Zug kommt“.

Die „Moorwelten“ bieten das ganze Jahr über für Gruppen und auch für Einzelbesucher ein vielseitiges Besuchs- und Erlebnisprogramm. Speziell Schulen aller Jahrgangsstufen werden durch die Programme angesprochen. Der BUND Diepholzer Moorniederung ist maßgeblich an der inhaltlichen Gestaltung des Programms für Schulen beteiligt.

Anfragen werden telefonisch unter 05774/9978220 oder per E-Mail an info@moorwelten.de entgegengenommen.

www.moorwelten.de